hemmer finance AG

Berufsunfähigkeitsversicherung für Rechtsanwälte

VERTRAUEN SIE BEI IHREN WICHTIGSTEN VERSICHERUNGEN NUR DEN SPEZIALISTEN

DIE ABSICHERUNG DER BERUFSUNFÄHIGKEIT - EINE ENORM WICHTIGE ENTSCHEIDUNG

Verglichen mit Dachdeckern, Metzgern und Bergleuten, die zur Gruppe mit dem höchsten Berufsunfähigkeitsrisiko gehören, haben Rechtsanwälte einen relativ risikoarmen Beruf. Dennoch sollte man die Wahrscheinlichkeit einer Berufsunfähigkeit nicht unterschätzen. Zwar ist die Gefahr durch einen Sturz vom Hausdach berufsunfähig zu werden, für Rechtsanwälte eher gering, dafür stieg in den letzten Jahren die Zahl stressbedingter Erkrankungen bei Akademikern mit Bürojobs deutlich an.

Bei Anwälten sind die finanziellen Einbußen durch eine Berufsunfähigkeit enorm. Darum sollte man sich genau überlegen, ab wann man einen gewissen Betrag absichern möchte. Einen geeigneten Versicherer zu finden, ist nicht ganz einfach, da im Leistungsfall das Kleingedruckte darüber entscheidet, ob eine Berufsunfähigkeitsrente ausgezahlt wird.

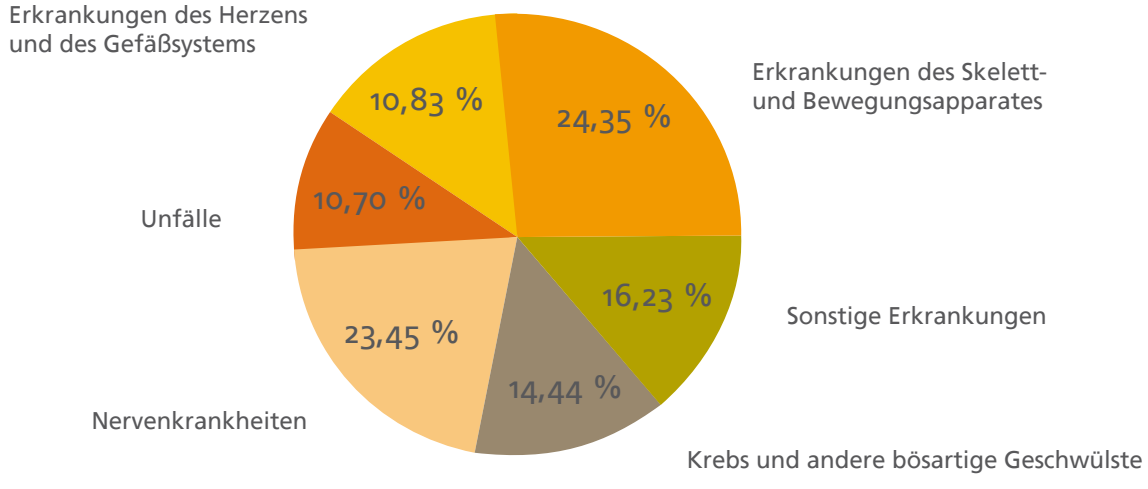
DER RICHTIGE ZEITPUNKT

Sollten Studenten oder Rechtsreferendare schon eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen, oder ist der richtige Zeitpunkt erst mit dem Berufseinstieg gekommen?

Für einen Abschluss in jungen Jahren sprechen ein frühzeitiger Schutz und die Chance, mit einem guten Gesundheitszustand fast jeden Vertrag zu bekommen. Gerade Juristinnen und Juristen verbringen ein Viertel ihrer Lebensarbeitszeit mit ihrer Ausbildung und sind dabei kaum gegen Berufsunfähigkeit geschützt.

Allerdings gibt es auch Gründe, die junge Menschen von einem Abschluss abhalten. Da sind vor allem die Kosten, die manche Studenten und Rechtsreferendare abschrecken. Die Versicherer bieten deshalb günsti-

URSACHEN FÜR EINE BERUFSUNFÄHIGKEIT



Quelle: Morgen&Morgen 2010

DAS VERSORGUNGSWERK FÜR RECHTSANWÄLTE

ge Einsteigertarife an. Sie bieten den Vorteil, dass man bei geringen Prämien schon einen Berufsunfähigkeitsschutz besitzt, den man später ohne erneute Gesundheitsprüfung erhöhen kann. Letztlich muss jeder für sich selbst abwägen, ab wann ihm das Risiko einer Berufsunfähigkeit versicherungswürdig erscheint. Die Verbraucherzentralen raten zu einem frühen Absicherung, da es sich um ein elementares Risiko handelt.

DAS VERSORGUNGSWERK FÜR RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte haben Anspruch auf Ruhegeldzahlung bei Berufsunfähigkeit durch das Versorgungswerk. Aus zwei Gründen entschließen sich viele Anwälte, zusätzlich privat vorzusorgen.

Erstens ist das Versorgungswerk sehr restriktiv bei der Anerkennung einer Berufsunfähigkeit. So definiert bspw. das Versorgungswerk für Rechtsanwälte in Bayern in seiner Satzung §29 Absatz 1 Satz 2: „Berufsunfähig ist ein Mitglied, das infolge Krankheit oder anderen Gebrechen oder von Schwäche seiner körperlichen oder geistigen Kräfte außerstande ist, eine Erwerbstätigkeit in den rechts- oder steuerberatenden Berufen, im Beruf des Patentanwalts oder eine Tätigkeit, die mit diesen Berufen vereinbar ist, auszuüben.“ Konkret bedeutet dies, dass der Rechtsanwalt, der seine eigene Kanzlei aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiterführen kann, aber bspw. noch Rechtsgutachten verfassen könnte, auf diese Tätigkeit verwiesen werden kann, ohne dass er diese aber faktisch ausübt (so genannte abstrakte Verweisung). Weiterhin fordert das Versorgungswerk die komplette Einstellung der beruflichen Tätigkeit durch Rückgabe der Zulassung (§29 Absatz 3 Satz 2). Eine Weiterführung und Tätigkeit als Anwalt auf „Sparflamme“ ist nicht möglich. Meist steht nicht fest, wie lange eine Berufsunfähigkeit vorliegt und ob eine eventuell anstehende Therapie erfolgreich ist.

Ein zweiter Grund, eine private Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen, besteht darin, dass die Leistung des Versorgungswerks gedeckelt ist. Zahlungen werden nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze berücksichtigt. Ist das Einkommen deutlich höher, empfiehlt es sich, zumindest Teile der Differenz abzusichern.

DAS BEDINGUNGSWERK - WORAUF RECHTSANWÄLTE ACHTEN SOLLTEN

Im Gegensatz zum Versorgungswerk, das nur eine 100%ige Berufsunfähigkeit kennt, zahlen viele private Versicherer schon ab einem Berufsunfähigkeitsgrad von 50%. Damit es im Ernstfall nicht zu unschönen Überraschungen kommt, sollten Sie das Kleingedruckte allerdings genau studieren.

DEFINITION DES VERSICHERTEN BERUFSBILDES

Das Berufsbild des Versicherten sollte im Vertragswerk möglichst genau definiert sein. Ein klar formuliertes Bedingungswerk bezieht sich auf den „zuletzt ausgeübten Beruf, so wie er ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen ausgestaltet war".

Vorteile kann auch eine Berufsklausel bieten. Mit ihr wird der versicherte Beruf, wie z.B. der des Rechtsanwalts, genau definiert. Diese Regelung kann für selbständige Rechtsanwälte vorteilhaft sein. Bei Selbständigen ist im Fall einer Berufsunfähigkeit eine Prüfung der möglichen Umorganisation des Arbeitsplatzes gängige Praxis. Diese Prüfung kann durch eine Berufsklausel und entsprechende Regelungen im Bedingungswerk entfallen. Maßgeblich ist dann allein die medizinische Indikation in Verbindung mit dem versicherten Berufsbild.

REGELUNGEN ZUR VERWEISUNG

Achten Sie in den Versicherungsbedingungen darauf, dass auf eine abstrakte Verweisung verzichtet wird. Diese Versicherungsbedingung ist meist in §2 geregelt und kann dazu führen, dass der Versicherte auf einen anderen Beruf, der seinen Fähigkeiten und seiner Lebensstellung entspricht, verwiesen werden kann. Dabei muss es den Verweisungsberuf nur theoretisch geben. Auch wenn der Versicherte keine Anstellung in dem neuen Beruf findet, kann der Versicherer die Leistungszahlung verweigern.

Manche Versicherer verzichten sogar auf die konkrete Verweisung. Dies bedeutet, dass selbst dann eine Berufsunfähigkeitsrente gezahlt wird, wenn der Versicherte bereits einer anderen Tätigkeit nachgeht.

KLAUSELN ZUR VORVERTRAGLICHEN ANZEIGEPFLICHTVERLETZUNG

Weiterhin ist es vorteilhaft, wenn der Versicherer auf die Anwendung des § 19 Absatz 3 und 4 Versicherungsvertragsgesetz (VVG), in

VORSICHT BEI DEN GESUNDHEITSFRAGEN - BEI FALSCHEN ANGABEN RISKIEREN SIE IHREN SCHUTZ

dem die schuldlose Anzeigepflichtverletzung des Versicherungsnehmers geregelt ist, verzichtet. Anderenfalls hat der Versicherer die Möglichkeit, den Vertrag zu kündigen, wenn schuldlos falsche Angaben zum Gesundheitszustand gemacht wurden.

NACHVERSICHERUNGSOPTIONEN FÜR RECHTSREFERENDARE UND BERUFSSTARTER

Ein gutes Bedingungswerk sollte die Option beinhalten, den Versicherungsschutz ohne eine spätere Gesundheitsprüfung zu erhöhen. Wer in jungen Jahren einen Vertrag abschließt, sichert meist nur ein geringes Gehalt ab. Eine Nachversicherung sollte deshalb in ausreichender Höhe möglich sein. Wichtig ist auch, an welche Voraussetzungen (Existenzgründung, Finanzierung, Gehaltssprung) eine Erhöhung gebunden ist.

WELTWEITER BERUFSUNFÄHIGKEITSSCHUTZ

Gerade für Anwälte, die in Großkanzleien oder in international tätigen Unternehmen arbeiten, ist es unverzichtbar, dass ihr Versicherungsschutz weltweit gilt. Hier ist insbesondere darauf zu achten, dass möglichst keine territoriale Beschränkung vereinbart wird.

DIE GESUNDHEITSFRAGEN

Wer bei Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung falsche Angaben zu seinem Gesundheitszustand macht, riskiert seinen Versicherungsschutz. Der Versicherer wird im Leistungsfall eine vorvertragliche Anzeigepflichtverletzung monieren und die Rentenzahlung verweigern.

In der Vergangenheit waren häufig unklare Formulierungen der Gesundheitsfragen in den Antragsformularen schuld daran, dass Versicherte Krankheiten nicht oder nur unzureichend angaben. Seit dem 1. Januar 2008 ist das neue Versicherungsvertragsgesetz (VVG) in Kraft. Der Versicherer kann hiernach nur noch dann vom Vertrag zurücktreten, wenn vorher genau nach dem beanstandeten Sachverhalt gefragt wurde. Das neue Gesetz führt zwar zu mehr Gesundheitsfragen, schafft aber auch mehr Rechtssicherheit.

Sie sollten bei den Gesundheitsangaben auch dann genau sein, wenn Sie den Antrag im Beisein eines Versicherungsvertreters oder Maklers ausfüllen. Teilweise neigen Versicherungsvertreter dazu, zurückliegende Krankheiten zu verharmlosen, um den Vertragsabschluss auf keinen Fall zu gefährden. Wenn Sie beispielsweise eine drei Jahre zurückliegende krankengymnastische Behandlung nicht angeben, kann dies dazu führen, dass Sie Ihren Versicherungsschutz verlieren.

Es nutzt Ihnen nichts, wenn Sie jahrelang Beiträge für einen Vertrag zahlen, den Sie aufgrund falscher Angaben abgeschlossen haben. Denn dann zahlen Sie für einen Versicherungsschutz, den Sie in Wirklichkeit nicht haben.

DER PREIS FÜR EINEN GUTEN BERUFSUNFÄHIGKEITSSCHUTZ

DIE WICHTIGSTEN FAKTOREN FÜR DEN PREIS

Beim Preis für den Berufsunfähigkeitsschutz gilt: Je riskanter ein Beruf ist, umso teurer ist auch die Absicherung. Die meisten Versicherer nehmen eine Einteilung in vier Berufsgruppen vor. In der ersten Gruppe mit einem geringen Risiko sind in erster Linie Akademiker mit Bürojobs. Zu dieser Gruppe gehören auch die Juristen, was dazu führt, dass Sie sich als Rechtsanwalt relativ günstig versichern können.

Bei der Frage, ob es sich bei einer Versicherungspolice um ein günstiges Angebot handelt, muss immer der Preis im Verhältnis zu den gebotenen Versicherungsbedingungen betrachtet werden. Welches die beste Versicherung ist, hängt dabei sehr stark von den individuellen Anforderungen ab. Eine Versicherungsbedingung, die für den einen aufgrund seiner beruflichen Situation sehr wichtig ist, kann für jemand anderen nebensächlich sein und somit für letzteren auch keine höhere monatliche Prämie rechtfertigen. Die Höhe der Nettoprämie hängt neben dem Bedingungswerk von vielen weiteren Faktoren ab, die nachfolgend hier erläutert werden.

Da ist zum einen die Rentenhöhe, also der Betrag, den Sie im Falle einer Berufsunfähigkeit monatlich ausgezahlt bekommen möchten. Die Rentenhöhe sollte so gewählt werden, dass Sie mit der Berufsunfähigkeitsrente Ihren Lebensstandard aufrechterhalten können.

Auch Ihr Gesundheitszustand spielt eine Rolle bei der Höhe der Prämie. Wer unter leichten Erkrankungen wie Bluthochdruck oder Nierensteinen leidet, muss bei vielen Versicherern mit einem Risikozuschlag rechnen. Schwerere Erkrankungen werden in der Regel vom Versicherungsschutz ausgeschlossen oder führen zu einer Ablehnung des Antrages.

Wer in jungen Jahren einen Vertrag abschließt, bekommt günstigere Konditionen als ein älterer Versicherungsnehmer. Die Versicherer rechnen damit, dass ein junger Versicherter durchschnittlich länger Beiträge bezahlt, bevor er berufsunfähig wird.

Mit der Laufzeit (Versicherungszeit) eines Vertrages legen Sie fest, bis zu welchem Alter der Versicherungsschutz gelten soll. Möchten Sie den Schutz bis zum 67. Lebensjahr haben oder reicht eine Absicherung bis zum 60. Lebensjahr aus? Je länger die Laufzeit eines Vertrages, umso höher sind auch die Nettoprämien.

EIN BEISPIEL

Ein 30-jähriger Rechtsanwalt zahlt beispielsweise für seinen Berufsunfähigkeitsschutz, der ihm eine monatliche Rentenzahlung von 2.000 Euro absichert, zwischen 40 und 60 Euro im Monat.

Es lohnt sich aber, die Preise zu vergleichen, denn bei ähnlichen Bedingungswerken können zwischen verschiedenen Versicherern Preisunterschiede von bis zu 50% auftreten.

DIE STEUERLICHEN BEHANDLUNG DER VERSICHERUNGS-BEITRÄGE UND DER RENTENZAHLUNGEN

DIE STEUERLICHE BEHANDLUNG DER BEITRÄGE

Wer eine selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung abschließt, kann die Beiträge in der Regel nicht steuerlich wirksam absetzen. Sie könnten zwar als Vorsorgeaufwendungen angesetzt werden, doch sind die jährlichen Höchstbeträge (1500 Euro für Ledige, 3000 Euro für Verheiratete) meist schon durch Kranken-, Pflege-, Unfall-, Haftpflicht- und Arbeitslosenversicherung ausgeschöpft.

Anders sieht es allerdings aus, wenn man die Berufsunfähigkeit über einen Rürup-Vertrag absichert. Hier können deutlich höhere Summen steuerlich geltend gemacht werden. Die Freibeträge liegen bei 22.172 Euro für Ledige und 44.344 Euro für Verheiratete. Allerdings können 2016 erst 82 Prozent der Beiträge abgesetzt werden. Der Anteil der absetzbaren Anteile steigt jährlich in Zwei-Prozent-Schritten, bis er im Jahr 2025 die 100 Prozent erreicht hat.

DIE STEUERLICHE BEHANDLUNG DER RENTEN

Die Kombination von Rürup-Rente und Berufsunfähigkeitsversicherung wird von vielen Beratern empfohlen, da die Beiträge steuerlich absetzbar sind. Nicht in jedem Fall ergibt sich durch diese Kombination aber ein steuerlicher Vorteil. Um ein vollständiges Bild zu erhalten, sollten Sie neben der steuerlichen Behandlung der Beiträge auch die steuerliche Behandlung der Rentenzahlungen betrachten. Für die Rentenzahlungen der selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung gilt die so genannte Ertragsanteilsbesteuerung. Der Zeitpunkt des Rentenbeginns und die voraussichtliche Leistungsdauer spielen hier eine entscheidende Rolle. Wer in jungen Jahren berufsunfähig wird, muss einen höheren Anteil seiner Rente versteuern. Beispiel: Hat man zum Zeitpunkt der Berufsunfähigkeit Anspruch auf eine Rente mit einer 20 jährigen Laufzeit, so liegt der steuerpflichtige Anteil bei 21%.

Hat man die Berufsunfähigkeit über einen Rürup-Vertrag abgesichert, so hängt die Besteuerung vom Rentenbezugsjahr ab. Der Anteil, der zu versteuern ist, läge im Jahr 2020 bei 80 Prozent.

Die steuerliche Behandlung der Rentenzahlungen aus der selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung ist wesentlich günstiger als die Besteuerung der Rente aus einem Rürup-Vertrag. Man müsste also über einen Rürup-Vertrag einen deutlich höheren Betrag absichern, um später die gleiche Nettorente zu erhalten. Ein Nachteil des Rürup-Vertrages ist seine geringe Flexibilität, da Altersvorsorge und Berufsunfähigkeitsversicherung beim gleichen Anbieter abgeschlossen werden müssen.

Ob Sie sich für eine selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung oder für eine Absicherung über einen Rürup-Vertrag entscheiden, hängt auch von Ihrer persönlichen steuerlichen Situation ab. Die Qualität des Bedingungswerkes ist letztlich der wichtigste Punkt bei der Auswahl eines Versicherers.

Wir beraten Sie gerne bei der Gestaltung Ihres Berufsunfähigkeitsschutzes.

IHRE VORTEILE

Juristenspezifische Beratung

Analyse Ihres Anforderungsprofils

Sichere Vertragsbedingungen

Bequeme Online-Beratung

Neben einer Haftpflicht- sollte jeder auch eine Berufsunfähigkeitsversicherung besitzen. Denn dass der Versicherungsfall eintritt, ist alles andere als unwahrscheinlich: gut jeder fünfte Erwerbstätige wird noch weit vor Erreichen des Rentenalters berufs- und erwerbsunfähig. Das finanzielle Desaster sowie der soziale Abstieg sind ohne entsprechende Versicherung dann meist programmiert.
(Die Welt)

Wer seinen Lebensstandard halbwegs halten möchte, braucht dringend eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Wer jung ist, hat gute Chancen, einen passenden Vertrag zu finden.
(Stiftung Warentest)

Wichtiger als der Preis sind die Versicherungsbedingungen. Diese entscheiden darüber, ob und wann ein Versicherer im Ernstfall zahlt.
(FAZ Net)

hemmer finance AG

hemmer finance AG Büro Köln
Mauritiussteinweg 1
D-50676 Köln

Tel.: 0221-99 060 15
Fax: 0221-99 060 16
info@hemmer-finance.de

Vorstand:
Frank Galbas
Julian Oehlenschläger

Aufsichtsratsvorsitzender:
Daniel Keßler

www.hemmer-finance.de